



# Demokratie

## werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2224

Montag, 30. September 2024



## Die Europäische Union

Wir gehören dazu!

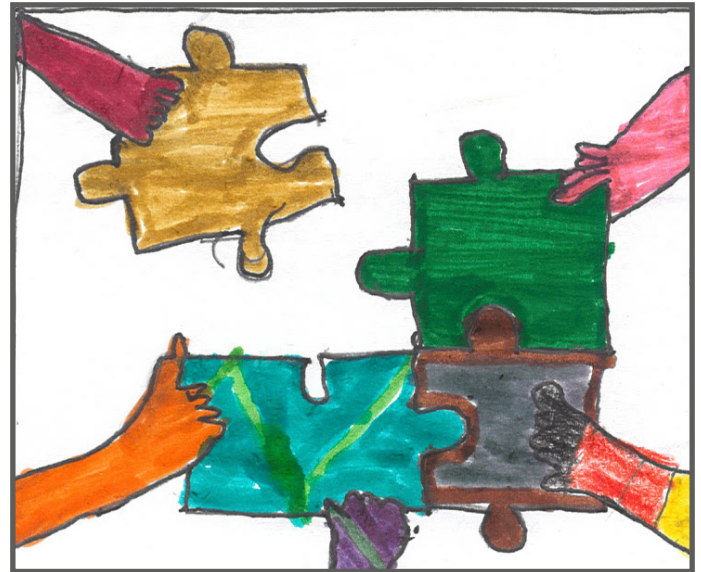
# Warum gibt es die EU überhaupt?

Elias (8), Salyh (8), Mia (8), Haari (9), Didi (8), Sofia (8) und Tara (8)

Die EU, die wir heute kennen, hat nicht immer so ausgesehen. Es ist viel passiert. Die wichtigsten Dinge, die passiert sind, erklären wir euch.

Der Zweite Weltkrieg endete 1945. Nach dem Krieg ging es vielen Menschen nicht gut. Alles war zerstört. Die Menschen in Europa wollten keinen Krieg. Sie wollten Frieden!

1950 stellte Robert Schuman eine Idee vor, die dafür sorgen sollte. Diese Idee war: Wer zusammenarbeitet, führt keinen Krieg. Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande fanden diese Idee gut und gründeten die EGKS. EGKS steht für die Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl. Warum Kohle und Stahl? Weil man sie zum Kriegführen brauchte. Die Zusammenarbeit hat sehr gut funktioniert. Die Länder wollten bei noch mehr Themen zusammenhelfen und -arbeiten. Das



In der EU arbeiten heute die 27 Länder zusammen und alle tragen etwas bei.

alles hat sehr gut funktioniert. Es wollten dann auch mehr Länder Teil von dieser Gemeinschaft werden.

Die Gemeinschaft hat sich immer weiterentwickelt. 1992 wurde die EU gegründet, weil die Länder noch enger miteinander arbeiten wollten.

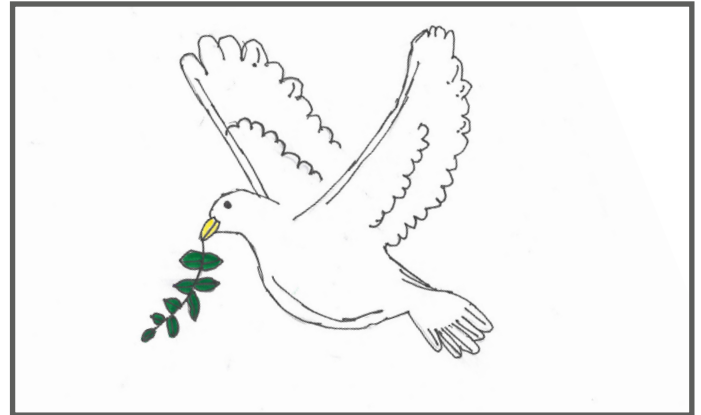
Heute hat die EU 27 Mitglieder. Das kann sich ändern. Zum Beispiel können Länder wieder austreten. Das hat das Vereinigte Königreich 2020 gemacht. Es können aber auch Länder dazukommen. Wir können ebenso mitbestimmen, wie sich die EU verändern wird. Sie ist eine große Demokratie, und da dürfen wir mitreden.



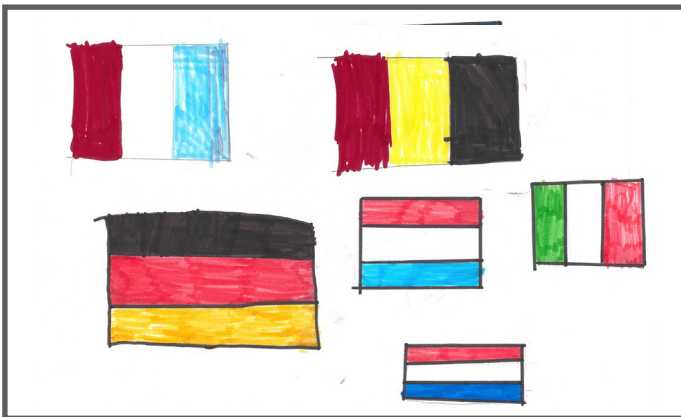
### Wie ist die EU entstanden?



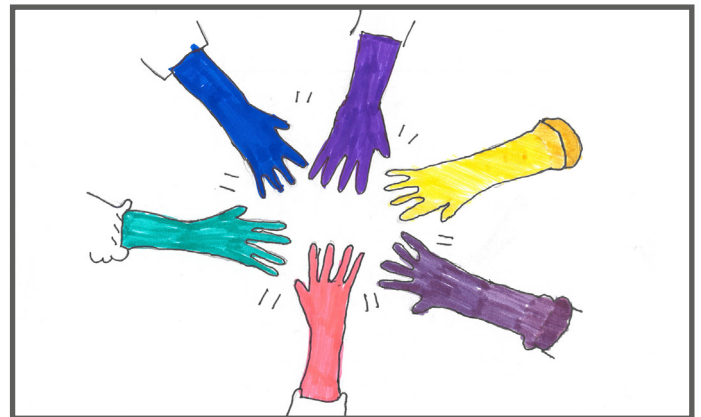
1945 endete der Zweite Weltkrieg. Viel war zerstört.



Die Menschen in Europa wollten keinen Krieg mehr sondern Frieden!



Deutschland, Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg und die Niederlande gründeten deswegen die EGKS.



Die Länder der EGKS arbeiteten sehr gut zusammen und gründeten weitere Gemeinschaften. Nach und nach kamen auch Länder dazu.



1992 wurde schließlich die EU gegründet, die wir kennen. Die Länder wollen noch enger zusammenarbeiten.



Wie schaut die Zukunft der EU aus? Das wissen wir nicht. Vielleicht kommen Länder dazu oder treten aus.

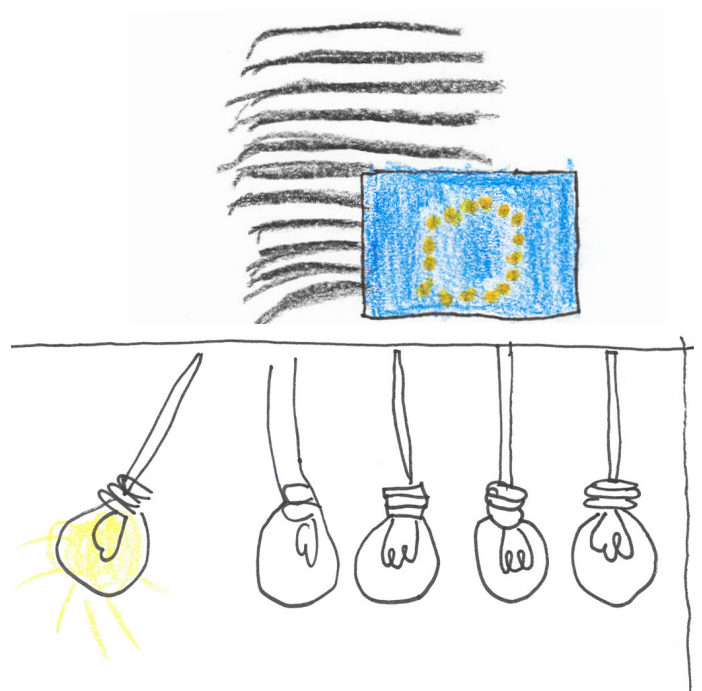
# Die EU und deine Stimme

Mizi (8), Theresa (8), Mimi (8), Christine (9), Max (8), Noa (8) und Beni (8)



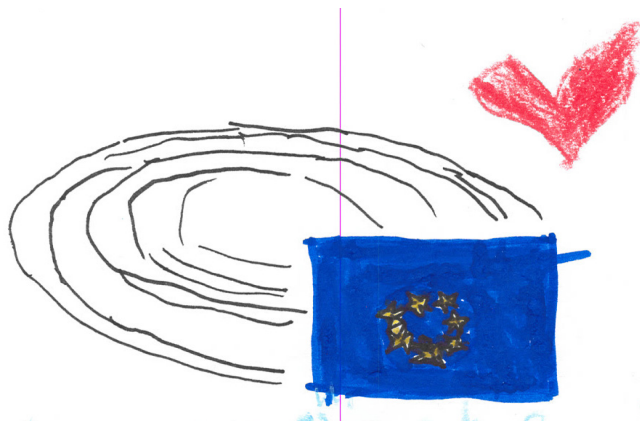
**In diesem Artikel geht es darum, wie wir mitbestimmen können.**

Wir sind acht bis neun Jahre alt und wollen euch darüber informieren, wie wir mitbestimmen können. Wir bestimmen jetzt schon in unserer Familie und Schule mit und wir sagen unseren Eltern, dass wir z. B. besseren Klimaschutz und bessere Bildung brauchen - also Dinge, die uns wichtig sind. Das heißt, wir haben Einfluss auf unsere Eltern und dadurch vielleicht sogar, wen sie wählen oder dass sie mit uns gemeinsam protestieren. Unsere Eltern wählen in der Gemeinde, in der Stadt, im Land und auch in der Europäischen Union. Sie wählen Menschen, also Abgeordnete, die Gesetze beschließen.



Eine Idee entfacht die andere.

Im EU-Parlament sitzen diese Abgeordneten, die gemeinsam mit dem Rat der EU Gesetze beschließen. In der EU werden Gesetze vom Parlament und dem Rat der EU beschlossen, die dann Auswirkungen haben, auch auf uns. Unter anderem gibt es dadurch in der EU Gesetze zum Klimaschutz, an denen viele mitgearbeitet



Hier haben wir das Europäische Parlament für unsere Zeitung gezeichnet!

haben. Diese Gesetze besagen, dass wir uns an die Regeln zum Klimaschutz halten müssen, das heißt auch in Österreich und in Wien.

Die Moral der Geschichte lautet: Unsere Stimme ist sehr wichtig! Auch wenn wir noch nicht offiziell wählen gehen dürfen, können wir trotzdem unsere Meinung sagen und Menschen überzeugen.



Jede Stimme ist wichtig!

# Die EU und Österreich

Mihajlo (8), Luisa (8), Ingrid (8), Elisa (8), Cleo (8), Ibrahim (9) und Etan (8)



**Wir erzählen heute etwas über die EU und Österreich und wie man der EU beiträgt.**

Es gibt 27 Länder in der EU. Österreich ist eines davon. Österreich ist 1995 beigetreten. Das war vor 29 Jahren. Nächstes Jahr ist es 30 Jahre her. Wie kommt ein Land eigentlich zur EU? Man muss verschiedene Vorgaben gut beachten. Zuerst muss man fragen, ob man mitmachen darf. Das nennt man einen Antrag stellen. Außerdem muss das Land in Europa sein. Man muss die Regelungen der EU befolgen. Man muss eine Demokratie sein. Wer all das erfüllt und sogar noch mehr, darf bei der EU mitmachen. Das ist sehr sinnvoll, denken wir.

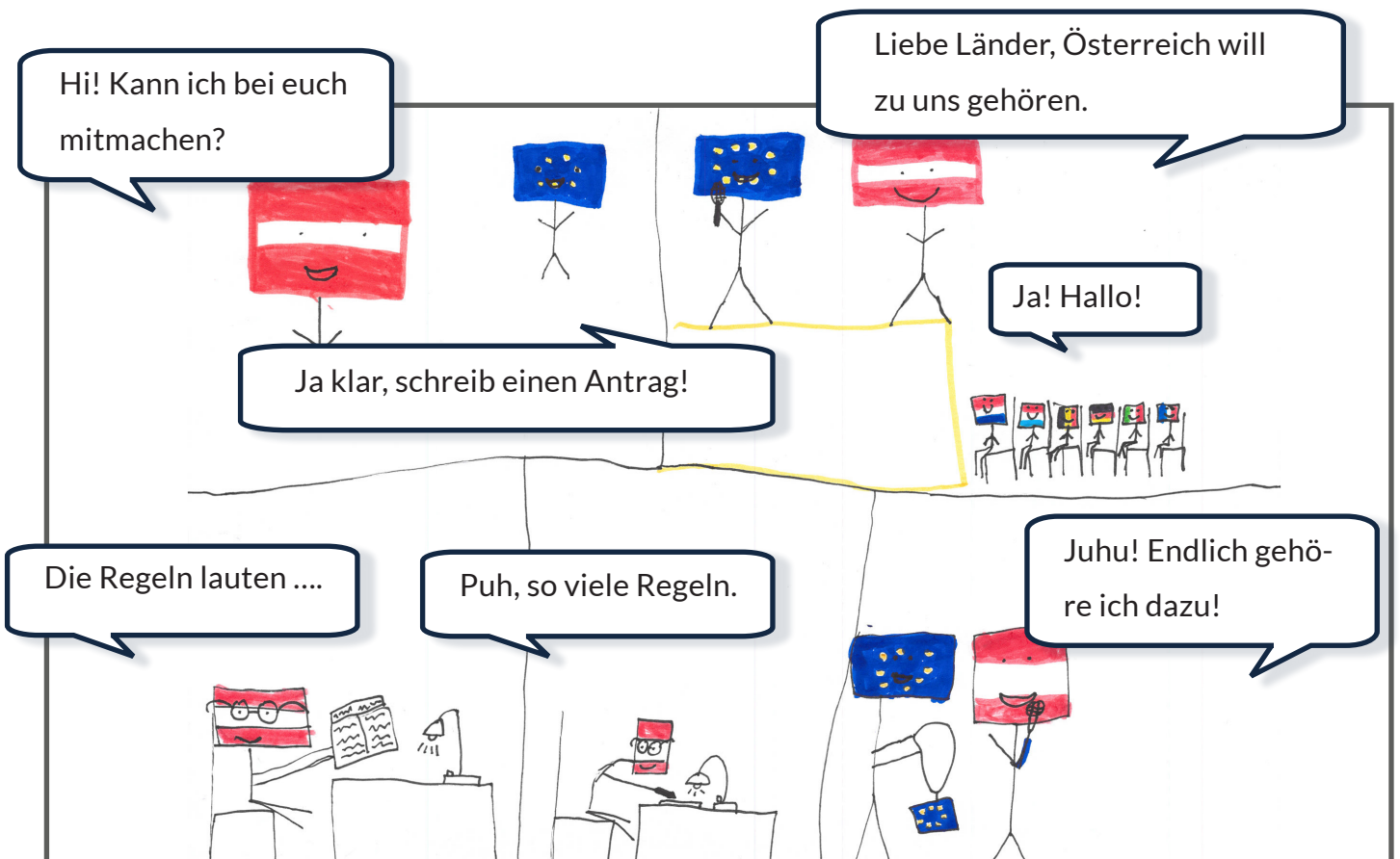


Seit wir in der EU sind, haben wir viele Vorteile. Zum Beispiel haben wir die Währung Euro. Das ist ein großer Vorteil, weil man z. B. im Urlaub in der EU das Geld nicht wechseln muss. Seit es die EU gibt, gab es in den Mitgliedstaaten außer-

dem keinen Krieg mehr. Man kann zusätzlich als EU-Bürger:in auch überall in der EU wohnen und arbeiten, wo man will. Wir sind sehr froh, dass wir Teil der EU sind.



Ganz viele verschiedene Länder in Europa haben die Vorgaben der EU erfüllt und sind jetzt ein Teil der Europäischen Union. Das ist eine gute Sache.



So (oder zumindest so ähnlich) war der Beitritt Österreichs zur EU.



## Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



Parlament  
Österreich

3A, VS, Reisnerstraße 43, 1030 Wien

